

**Modulhandbuch des Studiengangs
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
(Bachelor of Science)
an der
Universität der Bundeswehr München**

(PO-Version: 2011)

Inhaltsverzeichnis

Bachelor of Science - WOW 2011	
Orientierungsphase (Pflichtmodule)	
1050	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I.....5
1052	Controlling.....8
1255	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften..... 10
1256	Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik..... 13
1257	Grundzüge des Öffentlichen Rechts.....15
1055	Grundzüge des Privatrechts.....17
1259	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.....20
1051	Rechnungswesen.....22
1261	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler.....24
Vertiefungsphase (Pflichtmodule)	
1262	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II.....26
1056	Investition und Finanzierung.....28
1264	Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen.....30
1265	Personal und Organisation.....33
1266	Unternehmensführung.....35
1267	Vertiefung Volkswirtschaftslehre.....37
Anwendungsphase (Pflichtmodule)	
1268	Ergänzungsstudium I.....41
1028	Ergänzungsstudium II.....48
1269	Integrationsstudium.....55
1270	Praktikum.....57
1271	Projektstudium.....59
Bachelor-Arbeit	
2892	Bachelor-Arbeit.....61

Universität der Bundeswehr München

	Begleitstudium studium plus	
1002	Seminar Studium plus 1.....	63

1005	Seminar Studium plus 2 und Training.....	65
------	--	----

1001	Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung.....	68
Erläuterungen	70

Modul 1050 Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	168 Stunden		

Modulbestandteile	10501	Einführung Marketing (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10502	Einführung Marketing (Übung (PF) - 1 TWS)
	10503	Einführung Beschaffung und Produktion (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10504	Einführung Beschaffung und Produktion (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. Sandra Praxmarer-Carus

Inhalt

Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer/WM)

Die Veranstaltung stellt zunächst Aufgaben des Marketing vor, die in den weiterführenden Veranstaltungen der Professur behandelt werden. Hierzu gehören das strategische Marketing, die Produkt-, Preis- und Kommunikationspolitik sowie die Informationsgewinnung im Rahmen der Markt- und Marketingforschung.

Zudem setzt die Veranstaltung einen eigenen Themenschwerpunkt und beschäftigt sich mit dem Verhalten von Menschen und einigen theoretische Grundlagen hierzu. Diskutiert werden z.B. die Theorie der kognitiven Dissonanzen, die Reaktanztheorie und die Reziprozität. Diese und andere Theorien helfen, menschliches Verhalten (z.B. bei der Verarbeitung von Informationen oder in sozialen Beziehungen) besser erklären zu können.

Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)

Hauptinhalt ist neben der Einführung in die Industriebetriebslehre die klassische Produktions- und Kostentheorie, u.a. Produktionstypen, Produktionsfunktionen, Kostenarten, Kostenfunktion etc. In der Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für das Verständnis industrieller Produktionsprozesse und der dabei entstehenden Kosten gelegt, die im Rahmen der operativen Produktionsplanung vertieft werden. Im Rahmen der Beschaffung findet eine Einführung in operative Problemstellungen, bspw. der Bedarfs-, Bestands- und Bestellplanung, statt. Zudem werden Methoden der Lieferantenbewertung vorgestellt.

Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I gibt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die primären betrieblichen Funktionen Beschaffung, Produktion und Absatz.

Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der Produktions- und Kostentheorie, insbesondere über die ökonomische Bedeutung einer effizienten und kostenoptimalen Produktion. Dabei werden sowohl theoretisch als auch anwendungsorientiert operative Fragestellungen geklärt und konkrete Methoden und Anwendungskompetenzen für die Gestaltung der Produktion und des Einkaufs vermittelt.

Die Studierenden sollen den Absatz als Leistungsverwertung der Unternehmung kennen lernen und Kenntnisse über die Grundprinzipien und die prinzipielle Vorgehensweise bei der Absatzgestaltung erlangen.

Voraussetzungen

Es handelt sich um eine Einführungsveranstaltung, nichtsdestotrotz sind betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie bspw. im Modul Einführung Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden, sehr hilfreich.

Verwendbarkeit

Das Modul ist für alle Studierenden der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften von zentraler Bedeutung, da ohne Kenntnis unternehmerischer Primärfunktionen keine vernünftige weitere betriebswirtschaftliche Ausbildung möglich ist.

Leistungsnachweis

Eine Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten, die in zwei schriftliche, aber unselbständige, Teilprüfungen im Umfang von je 60 Minuten gegliedert ist.

Literatur

Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer/WM)

- Homburg, C./Krohmer, H. (2009): Marketingmanagement, 3. A., Wiesbaden
- Diller, H./Fürst, A./Ivens, B. (2011): Grundprinzipien des Marketing, 3. A., Nürnberg
- Hermanns, A./Kiendl, S.C./Overloop, P.C. van (2007) Marketing, München
- Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (1997): Marketing, 18. A., Berlin

Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)

- Kummer, S./Grün, O./Jammerneegg, W. (2006), Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München 2006.
- Schweitzer, M./Küpper, H.-U. (1997), Produktions- und Kostentheorie, 2. Aufl., Wiesbaden 1997.
- Zahn, E./Schmid, U. (1996), Produktionswirtschaft I: Grundlagen und operatives Produktionsmanagement, Stuttgart 1996.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1052 Controlling

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	168 Stunden		

Modulbestandteile	10521	Controlling und Controllershship (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10522	Controlling und Controllershship (Übung (PF) - 1 TWS)
	10523	Kosten- und Leistungsrechnung (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10524	Kosten- und Leistungsrechnung (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch

Inhalt

Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)
 Die Kosten- und Leistungsrechnung zählt zu den Kernbereichen der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Kosten- und Erlösdaten sind zentrale Ausgangsinformationen zur zielorientierten Führung von Unternehmen. Zugleich trägt die Abbildung der Realprozesse zu einem ökonomischen Verständnis der Wertströme im Unternehmen bei. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist eine ökonomische Sprache, die jeder Betriebswirt beherrschen muss. Diese Sprache zu lernen, ist Ziel der Veranstaltung. Die Veranstaltung beinhaltet neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Ergänzend wird auf Kostenrechnungssysteme eingegangen. Die Vorlesung wird durch eine Übung vertieft.

Controlling & Controllershship (Dozent: Hirsch/WM)
 In der Veranstaltung werden die Entstehung und das Wesen des Controllings in Deutschland aufgezeigt. Es werden weiters bedeutende Konzeptionen der deutschsprachigen Controllingforschung behandelt sowie die wichtigsten Aufgaben von Controllern und Controllerbereichen thematisiert. Darüber hinaus werden Probleme in der Beziehung zwischen Controller und Manager besprochen sowie Ansätze zur Lösung dieser Probleme diskutiert.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die erworbenen Grundlagenkenntnisse des Moduls Rechnungswesen erweitert und vertieft. Darauf aufbauend sollen Studierende in einem ersten Schritt mit der Kosten- und Leistungsrechnung die Kompetenz erwerben, Geschäftsprozesse und Leistungserstellung hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu beurteilen. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, die Selbstkosten einer am Absatzmarkt angebotenen Leistung zu bestimmen. Zudem soll die Kompetenz vermittelt werden, die Systeme und Instrumente der Ko-

stenrechnung adäquat für Managemententscheidungen anzuwenden. In einem weiteren Schritt verdeutlicht die Veranstaltung Controlling & Controllingship die Anwendbarkeit von konkreten Controllingmethoden bzw. Instrumenten der Unternehmensführung sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, controllingspezifische Fragestellungen mit geeigneten Methoden und Instrumenten zu bearbeiten. Darüber hinaus kennen Sie die Grundkonzeptionen und Zielsetzungen des Controllings. Die Studierenden sind in der Lage, Schnittstellenschwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Controller und Manager zu beurteilen sowie konkrete Alternativen zur Problemlösung zu entwickeln. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Controllinginstrumenten sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung.

Voraussetzungen

Es werden die grundlegenden Kenntnisse der Veranstaltungen Buchführung und Bilanzen vorausgesetzt. Die Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie von Controllinginstrumenten setzt darüber hinaus Kenntnisse der Mathematik und Statistik voraus, wie sie beispielsweise in den Grundveranstaltungen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler I vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt, Planungen, Kalkulationen und Bewertungen betriebswirtschaftlicher Geschäftsvorgänge vorzunehmen

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Literatur

Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)

- Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B. (2013): Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, 2. Auflage, München.

Controlling & Controllingship (Dozent: Hirsch/WM)

- Weber, J./Schäffer, U. (2014): Einführung in das Controlling, 14. Aufl., Stuttgart.
- Weber, J./Hirsch, B./Spatz, A. (2007): Perspektiven des Controllings, Weinheim.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1255 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	270 Stunden	ECTS-Punkte:	9
-> Präsenzzeit (h):	144 Stunden	TWS:	12 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden		

Modulbestandteile	12551	Einführung Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12552	Einführung Betriebswirtschaftslehre (Übung (PF) - 2 TWS)
	12553	Einführung Volkswirtschaftslehre (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12554	Einführung Volkswirtschaftslehre (Übung (PF) - 2 TWS)
	12555	Einführung Wirtschaftsinformatik (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12556	Einführung Wirtschaftsinformatik (Übung (PF) - 2 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich

Inhalt

Einführung Volkswirtschaftslehre (Dozent: Josten/WM)

Volkswirtschaftslehre ist die Lehre von der Knappheit. Die Veranstaltung beschäftigt sich nach einer einleitenden Begründung dieses Grundtatbestandes der menschlichen Existenz zunächst mit den Problemen und Grundfragen, die sich aus der Knappheit ergeben, sowie mit der Grundordnung des Wirtschaftsprozesses und volkswirtschaftlichen Institutionen. Im Anschluss daran werden grundlegende Fragestellungen auf der einzelwirtschaftlichen und der gesamtwirtschaftlichen Ebene erläutert. In den Grundzügen der Mikroökonomik steht dabei die Angebots- und Nachfrageanalyse einzelner Märkte im Vordergrund. Die Grundzüge der Makroökonomik widmen sich sowohl der ex-post-Analyse des Wirtschaftskreislaufs (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) als auch der grundlegenden Zusammenhänge von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlichem Wachstum.

Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: Wüthrich/WM)

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die zentralen Aspekte und Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften erläutert. Dabei wird bei den Studierenden ein Verständnis für die betriebswirtschaftliche Denklogik, den betrieblichen Wertschöpfungsprozess sowie die primären (Materialwirtschaft, Produktion, Marketing) und unterstützenden Funktionsbereiche (Finanz- und Rechnungswesen, Personal, Organisation, Management) geschaffen.

Einführung Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)

BS - Wirtschafts- und Organisationswissenschaften

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wirtschaftsinformatik, verstanden als Integrationsdisziplin, deren Ziel darin liegt, die Wechselwirkungen zwischen (1) den technischen Möglichkeiten bei der Automation der Informationsverarbeitung und (2) den betrieblichen Abläufen zu verstehen und für die stetige Verbesserung derselben auszunutzen. Studenten erhalten einen Überblick über die technischen Grundlagen der Informationsverarbeitung mit Computern und betriebliche Standardprozesse. Dabei steht die Komplexität des Zusammenspiels zwischen IT und Organisation im Mittelpunkt.

Qualifikationsziele

In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in die drei Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaften: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Vermittelt wird das wirtschaftswissenschaftliche Basiswissen sowie das Verständnis der technischen Grundlagen automatisierter Informationsverarbeitung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, realweltliche Problemstellungen mit Hilfe der Erkenntnisse der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftsinformatik zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen grundlegende analytische Konzepte kennen und können ihre Anwendbarkeit auf einzel- bzw. gesamtwirtschaftliche Phänomene beurteilen. Zugleich lernen die Studierenden anhand exemplarischer Beispiele den Umgang mit Daten und empirischen Analysen kennen. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen der Modellbildung und steigert die Vertrautheit mit der ökonomischen Denkweise.

Voraussetzungen

Das Modul Einführung Wirtschaftswissenschaften setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

Verwendbarkeit

Das Modul bietet Überblickswissen und dient als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Module und Veranstaltungen.

Leistungsnachweis

Eine Prüfung, die sich aus drei, aber unselbständigen Teilprüfungen zusammensetzt. Für die Veranstaltungen Einführung Volkswirtschaftslehre und Einführung Wirtschaftsinformatik erfolgt eine schriftliche Prüfung von je 40 Minuten. Für die Veranstaltung Einführung Betriebswirtschaft ist ein Notenschein in Form von bewerteten Gruppenarbeiten/Seminararbeiten zu erwerben.

Literatur

Einführung Volkswirtschaftslehre (Dozent: Josten/WM)

- Mankiw, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschl.
- Engelkamp/Sell, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Berlin: Springer.

Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: Wüthrich/WM)

- Thommen/Achleitner, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler, 2006

Einführung Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)

- Mertens/Bodendorf/König/Picot/Schumann/Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer, 2005
- Thome: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Pearson Studium, 2006.
- Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung gibt es eine Webseite mit weiteren Materialien und Videoaufzeichnungen: <http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/GWI>

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1256 Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	270 Stunden	ECTS-Punkte:	9
-> Präsenzzeit (h):	96 Stunden	TWS:	8 Stunden
-> Selbststudium (h):	174 Stunden		

Modulbestandteile	12561	Grundzüge der Makroökonomik (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12562	Grundzüge der Makroökonomik (Übung (PF) - 2 TWS)
	12563	Grundzüge der Mikroökonomik (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12564	Grundzüge der Mikroökonomik (Übung (PF) - 2 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch

Inhalt

Grundzüge der Mikroökonomik (Dozent: Morasch/WM)

Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie und verdeutlicht deren Anwendungsbezug. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den ökonomischen Entscheidungen von Individuen (hier konkret Konsumenten und Produzenten) und der Funktionsweise ökonomischer Koordinationsmechanismen (im Mittelpunkt stehen hier Märkte und die Wirkung staatlicher Aktivitäten in solchen Märkten). Im Einzelnen werden in der Veranstaltung die Konsumtheorie, die Produktions- und Kostentheorie sowie die Markttheorie behandelt. In diesem Rahmen werden Problemstellungen wie die optimale Preisgestaltung eines Unternehmens in Abhängigkeit von Nachfragesituation und Kostenstruktur oder die Auswirkung einer Ökosteuer analysiert.

Grundzüge der Makroökonomik (Dozent: Sell/WM)

Im Mittelpunkt steht die Analyse des Arbeits-, Güter-, Kapital- und Geldmarktes aus klassischer, keynesianischer und neoklassischer Sicht. Es werden die Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen (Fiskalpolitik, Geldpolitik, Währungspolitik) auf makroökonomische Variablen (Output, Beschäftigung, Preisniveau, Inflationsrate) für kleine und große, geschlossene und offene Volkswirtschaften analysiert. Schließlich wird der Schritt von der statischen zur dynamischen Analyse vollzogen und das Phänomen Inflation betrachtet und untersucht.

Qualifikationsziele

Das Modul Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik vermittelt den Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte und Methoden dieser beiden Hauptfelder der Volkswirtschaftslehre und verdeutlicht dabei sowohl deren gemeinsame Ansatzpunkte als auch deren Unterschiede in der Art der Analyse.

Insbesondere sollen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Konzepte Optimierung, Aggregation und Gleichgewicht erlangen und

mit wichtigen mikro- und makroökonomischen Zusammenhängen vertraut gemacht werden. Konkret sollen sie befähigt werden, diese Zusammenhänge mittels graphischer und algebraischer Methoden zu analysieren und dabei Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Beeinflussung ökonomischer Variablen zu erkennen.

Voraussetzungen

Neben einer Einführungsveranstaltung zur Volkswirtschaftslehre werden grundlegende mathematische Fähigkeiten, wie die partielle und totale Differentiation einfacher mathematischer Funktionen, Verfahren zur Optimierung unter Nebenbedingungen sowie das Lösen einfacher Gleichungssysteme vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse ökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen und liefert somit eine zentrale Grundlage nicht nur für die Module der Vertiefungsphase in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Öffentliche Aufgaben, sondern auch für die Anwendungsphase des Bachelorstudiums und für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.

Leistungsnachweis

Eine Prüfung im Umfang von 120 Minuten, die in zwei schriftliche, unselbständige Teilprüfungen gegliedert ist.

Literatur

Grundzüge der Mikroökonomik (Dozent: Morasch/WM)

- Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L. (2009), Microeconomics, 7th ed., chs. 1-10
- Varian, H.R. (2006), Intermediate Microeconomics, 7th ed. (ausgewählte Kapitel)
- (es wird jeweils das englische Original empfohlen, aber auf die deutsche Übersetzung verwiesen)

Grundzüge der Makroökonomik (Dozent: Sell/WM)

- Engelkamp, P./Sell, F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Heidelberg: Springer 2013.
- Blanchard, O./Illing, G.: Makroökonomie, 6. Aufl., München: Pearson Studium, 2014.
- Mankiw, N. G.: Macroeconomics, 8. Ed., New York: Palgrave Macmillan, 2012

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1257 Grundzüge des Öffentlichen Rechts

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	180 Stunden	ECTS-Punkte:	6
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	108 Stunden		

Modulbestandteile	12571	Öffentliches Recht I (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12572	Öffentliches Recht II (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12573	Öffentliches Recht III (Übung (PF) - 2 TWS)

Modulverantwortlicher

Inhalt

Grundzüge des öffentlichen Rechts I,II (Dozent: Rossen-Stadtfeld):

- Einführender Überblick
- Öffentliches Recht: Zusammenhänge
- Handlungsformen des Staates
- Grundrechte: Struktur, Funktionen, Beispiele
- Strukturprinzipien, insbesondere Rechtsstaatsprinzip
- Verwaltung: Aufbau und Träger, Aufgaben
- Verwaltung: Rechtsbildung, Ansprüche gegen die Verwaltung
Rechtsprechung

Öffentliches Recht III - Übung (Dozent: Rossen-Stadtfeld/WM)

- Rechtsbehelfe des Öffentlichen Rechts
- Aufbau und Prüfung des Rechtsbehelfs
- Falldiskussion

Qualifikationsziele

Zielgruppe der Vorlesung sind Studierende des ersten und des zweiten Trimesters. Das Modul führt dort in wichtige Teilbereiche des öffentlichen Rechts ein, um Gehalt und Bedeutung grundlegender öffentlich-rechtlicher Regelungszusammenhänge zu erschließen. Zugleich sollen der Umgang mit typischen öffentlich-rechtlichen Fragestellungen gezeigt und Methodenfragen erörtert werden. Der Vorlesungsstoff, der in den ersten beiden Trimestern vermittelt worden ist, wird in der Übung im dritten Trimester anhand praktischer Fälle vertieft und verdeutlicht. Vermittelt wird in diesem Modul: Grundlagewissen zu Gegenständen und Strukturen des modernen öffentlichen Rechts; die Fähigkeit zur Bestimmung und Einordnung öffentlich-rechtlicher Standardprobleme; das Vermögen zur Wahrnehmung interdisziplinärer - insbesondere wirtschaftswissenschaftlicher - Bezüge; Einübung grundlegender Techniken der öffentlich-rechtlichen Argumentation und Falldiskussion.

Voraussetzungen	Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen, Institutionen und Argumentationsformen des öffentlichen Rechts sind in allen Modulen des Bachelorstudiums hilfreich. Besondere Bedeutung kommt diesen Kenntnissen in der Vertiefungsphase in den Modulen Management öffentlicher Aufgaben sowie Staat und Wirtschaft zu. Im konsekutiven Master-Studium Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden solche Kenntnisse vorausgesetzt in den Veranstaltungen der Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben sowie der Vertiefung Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft.
Verwendbarkeit	Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen, Institutionen und Argumentationsformen des öffentlichen Rechts sind in allen Modulen des Bachelorstudiums hilfreich. Besondere Bedeutung kommt diesen Kenntnissen in der Vertiefungsphase in den Modulen Management öffentlicher Aufgaben sowie Staat und Wirtschaft zu. Im konsekutiven Master-Studium Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden solche Kenntnisse vorausgesetzt in den Veranstaltungen der Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben sowie der Vertiefung Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
Literatur	Literatur Öffentliches Recht I-III: s. aktuelle Veranstaltungshinweise der Professur
Dauer und Häufigkeit	Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots: <ul style="list-style-type: none">• Das Modul dauert 3 Trimester.• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbsttrimester des 1. Studienjahr zu beginnen.

Modul 1055 Grundzüge des Privatrechts

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	180 Stunden	ECTS-Punkte:	6
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	108 Stunden		

Modulbestandteile	10551	Grundzüge des Privatrechts I (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10552	Grundzüge des Privatrechts II (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10553	Grundzüge des Privatrechts III (Übung (PF) - 2 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. jur. Stefan Koos

Inhalt	<p>Grundzüge des Privatrechts I (Dozent: Koos) Die Lehrveranstaltung beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen des Bürgerlichen Rechts • Arbeitsweise des Ziviljuristen (Auslegung, Subsumtionstechnik, Fallaufbau) • Schnittstellen zu den Wirtschaftswissenschaften (Ökonomische Analyse des Rechts) • Rechtssubjekte (Natürliche und Juristische Personen, Rechtsfähigkeit) • Rechtsobjekte • Begriff, Durchsetzung und Grenzen der subjektiven Rechte • Begriff des Rechtsgeschäfts • Die Willenserklärung (Elemente der Willenserklärung, Schweigen und Willenserklärung, Arten der Willenserklärung, Wirksamwerden der Willenserklärung, Auslegung von Willenserklärungen) • Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte - Trennungs- und Abstraktionsprinzip • Der Vertrag (Begriff, Zustandekommen, Konsens und Dissens) • Vertragsrecht und besondere Vertriebsformen (Verbraucherverträge, Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge) • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Geschäftsfähigkeit • Form des Rechtsgeschäfts • Inhaltliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Verstoß gegen gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit) • Willensmängel (Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung, Irrtumsanfechtung) <p>• Stellvertretung Grundzüge des Privatrechts II (Dozent: Koos) Die Lehrveranstaltung beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Schuldrecht - Begriff und Systematik
--------	---

- Wesen des Schuldverhältnisses - Arten der Schuldverhältnisse
- Inhalt des Schuldverhältnisses (Leistungspflicht, Leistungsgegenstand, Leistungsort und -zeit, Dritte im Schuldverhältnis)
- Beendigung des Schuldverhältnisses
- Verantwortlichkeit im Schuldverhältnis (Eigenes Verschulden, Haftung für fremdes Verschulden)
- Schadensersatz
- Das Recht der Leistungsstörungen (Begriff der Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Leistungsverzögerung, Gläubigerverzug, Schlechtfüllung, Verletzung von Nebenpflichten, Pflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhältnis)
- Sachmängelgewährleistung exemplarisch am Beispiel des Kaufvertrags
- Überblick über das Deliktsrecht - deliktsrechtliche Prüfung

Qualifikationsziele

Es werden grundlegende Kenntnisse im Privatrecht unter besonderer Berücksichtigung des Bürgerlichen Gesetzbuchs vermittelt. Das Modul ist zugleich Basis für das Verständnis der in den Modulen Gesellschaftsrecht (BA Orientierungsphase), Arbeitsrecht (MA Vertiefung) und Gewerblicher Rechtsschutz (Bestandteil im Mastermodul Innovation und dynamischer Wettbewerb) sowie Rechtlicher Rahmen für die globalisierte Wirtschaft (MA Vertiefung) vermittelten Kenntnisse. Die Studierenden werden mit der juristischen Methodik und Denkweise vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, juristische Sachverhalte eigenständig zu erfassen und Lösungen zu erarbeiten bzw. ihnen gegebene Lösungsvorschläge auf ihre juristische Plausibilität zu überprüfen. Dazu werden den Studierenden wesentliche Institute und Strukturen des deutschen Bürgerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht und anderen wirtschaftsrechtlichen Bereichen vermittelt. Die Studierenden lernen, anhand einer fallorientierten Wissensvermittlung mit Rechtstexten und Gesetzestexten umzugehen und Sachverhalte juristisch zu subsumieren.

Verwendbarkeit

Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen und Argumentationsformen des Privatrechts sind in allen Modulen des B.Sc.-Studiums der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften nützlich. Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen für andere wirtschaftsrechtliche Module, insbesondere für das Modul Gesellschaftsrecht in der Vertiefungsphase. Im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden die im Modul vermittelten Kenntnisse in den Veranstaltungen der Vertiefung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen und Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Literatur

s. aktuelle Literaturhinweise der Professur

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 3 Trimester.

- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintersemester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintersemester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1259 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	180 Stunden	ECTS-Punkte:	6
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	108 Stunden		

Modulbestandteile	12591	Mathematik für Ökonomen (Vorlesung (PF) - 3 TWS)
	12592	Mathematik für Ökonomen (Übung (PF) - 3 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt

Inhalt **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler** (Dozent: Steinhardt/WM)

Das Modul vermittelt mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten, die in verschiedenen Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Dabei erfolgt zum einen eine tiefergehende und systematische (Re-)Fundierung der mathematischen Schulkenntnisse (etwa in den Teilgebieten Mengenlehre, Differential- und Integralrechnung). Des Weiteren werden ergänzende für die Wirtschaftswissenschaften relevante Teilgebiete der Mathematik behandelt (etwa Differentiation mit mehreren Variablen, lineare Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen). Zum dritten werden grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen der höheren Mathematik (etwa Elastizitäten, Indifferenzkurven, Grundkonzepte der Finanzmathematik) vorgestellt.

Die Lehrveranstaltung beinhaltet im Einzelnen:

- Aussagenlogik, vollständige Induktion
- Mengen, Relationen
- Funktionen einer Variablen, Grenzwerte und Stetigkeit
- Differentiation, Kurvendiskussion, Grenzwerten, Elastizitäten
- Matrizen und Vektoren
- Lineare Abbildungen, Lineare Gleichungssysteme, inverse Matrix
- Lineare Optimierung
- Eigenwertprobleme
- Funktionen mehrerer Veränderlicher
- Integration

Qualifikationsziele Den Studierenden wird das mathematische Instrumentarium zur Analyse und Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Problemstellungen vermittelt. Sie erwerben eine grundlegende Methodenkompetenz, die für den erfolgreichen Besuch der weiterführenden Lehrveranstaltungen im Studium benötigt wird. Darüber hinaus wer-

den die Fähigkeiten zum analytischen und abstrakten Denken weiterentwickelt.

Voraussetzungen

Schulmathematik der gymnasialen Oberstufe, als Referenz dient der Grundkurs der Kollegstufe an bayrischen Gymnasien. Es werden Übungsblätter und gegebenenfalls Tutorien mit passenden Schulmathematikaufgaben zur Unterstützung angeboten.

Verwendbarkeit

Grundlage für alle wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen mit quantitativen Elementen, z.B. Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik, Investition und Finanzierung sowie zahlreiche weiterführende Veranstaltungen.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten

Literatur

- Opitz, O., Klein, R.: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, Oldenbourg, 10. Auflage, 2011
- Opitz, O.: Mathematik, Übungsbuch für Ökonomen - Aufgaben mit Lösungen, Oldenbourg, 7. Auflage, 2005.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1051 Rechnungswesen

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	168 Stunden		

Modulbestandteile	10511	Bilanzen (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10512	Bilanzen (Vorlesung (PF) - 1 TWS)
	10513	Buchführung (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	10514	Buchführung (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung

Inhalt

Buchführung (Dozent: Hirsch/WM)

In der Veranstaltung wird die Buchführung als System zur kaufmännischen Abbildung des unternehmerischen Geschäftsbetriebs vorgestellt. Des Weiteren wird die Systematik und Technik der doppelten Buchführung erlernt. Hierbei wird in erster Linie auf die grundlegenden Geschäftsvorfälle und Buchungsarten eingegangen.

Bilanzen (Dozent: Hartung/WM)

Die Inhalte der Vorlesung Bilanzen umfassen die Themen Aufgaben des Jahresabschlusses, Grundlagen der Bilanztheorie sowie ausgewählte Ansatz- und Bewertungsvorschriften im Einzelabschluss gemäß HGB. Ferner werden Grundzüge der Bilanzanalyse behandelt. Dabei sollen u. a. den folgenden Fragen nachgegangen werden: Welche Unternehmen sind verpflichtet, einen Jahresabschluss aufzustellen? Welche Ziele und Zwecke werden mit der Verpflichtung zum Aufstellen eines Jahresabschlusses verfolgt? Welche unterschiedlichen ökonomischen Theorien beeinflussen die heutige Darstellung von Jahresabschlüssen? Nach welchen Regeln sind Vermögensgegenstände und Verpflichtungen auszuweisen? Wie wird der buchhalterische Gewinn ermittelt? Welche entscheidungsrelevanten Informationen lassen sich aus Jahresabschlüssen gewinnen?

Qualifikationsziele

Das Modul erschließt die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dieses dient internen und externen Adressaten als Informations- und Kontrollinstrument über die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, grundlegende Fragestellungen der Buchführung mit geeigneten Techniken zu bearbeiten. Sie kennen die wichtigsten Techniken und Verfahren der doppelten Buchführung und sind damit befähigt, diese folgerichtig anzuwenden. In einem zweiten Schritt lernen Studierende Jahresabschlüsse hinsichtlich ihres Informationsgehalts zu analysieren und zu beur-

teilen. Hierzu ist es erforderlich, mit den einschlägigen Normen und Vorschriften des Handels- und Steuerrechts vertraut zu sein, nach denen ein Jahresabschluss aufzustellen ist, sowie ein umfassendes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Funktionen des Jahresabschlusses zu entwickeln. Studierende sollen dadurch ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen.

Voraussetzungen

Die Anwendung der doppelten Buchführung setzt grundlegende Kenntnisse (Schulkenntnisse) der Mathematik voraus.

Verwendbarkeit

Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt, Bewertungen betriebswirtschaftlicher Vorgänge vorzunehmen.

Leistungsnachweis

Eine Prüfung im Umfang von 120 Minuten, die in mehrere schriftliche, aber unselbständige, Teilprüfungen gegliedert ist.

Literatur

Buchführung (Dozent: Hirsch/WM)

- Engelhardt, W.H./Raffée H./Wischermann, B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, 8. Aufl., Wiesbaden 2010.
- Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 12. Auflage, Stuttgart 2012.
- Weber, J./Weißberger, B.: Einführung in das Rechnungswesen, 8. Auflage, Stuttgart 2010.

Bilanzen (Dozent: Hartung/WM)

- Coenenberg, A. G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W. (2014): Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 5. Auflage, Stuttgart.
- Weber J./Weißberger, B.: Einführung in das Rechnungswesen, 8. Auflage, Stuttgart 2010.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1261 Statistik für Wirtschaftswissenschaftler

zugeordnet zu: Orientierungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	300 Stunden	ECTS-Punkte:	10
-> Präsenzzeit (h):	120 Stunden	TWS:	10 Stunden
-> Selbststudium (h):	180 Stunden		

Modulbestandteile	12611	Statistik I (Vorlesung (PF) - 3 TWS)
	12612	Statistik I (Übung (PF) - 2 TWS)
	12613	Statistik II (Vorlesung (PF) - 3 TWS)
	12614	Statistik II (Übung (PF) - 2 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden

Inhalt

Statistik I (Dozent: Brieden/WM)

In der Statistik I werden aufbauend auf dem Begriff der statistischen Variablen die grundlegenden Themen der beschreibenden Statistik behandelt. Dazu gehören u.a. zentrale Kennzahlen von Verteilungen, multivariate Regression und die Beschreibung von Zeitreihen. Im Anschluss werden elementare Themen der Wahrscheinlichkeitstheorie behandelt wie etwa Wahrscheinlichkeitsräume und spezielle Verteilungen.

Statistik II (Dozent: Brieden/WM)

Aufbauend auf der Veranstaltung Statistik I stehen zunächst die wichtigsten Grenzwertsätze der Statistik im Mittelpunkt, die letztendlich mit die Grundlagen für die Testtheorie bilden. Diese ist integraler Bestandteil der schließenden Statistik, wobei bei den verschiedenen zu behandelnden Hypothesentests stets die angemessene Beurteilung der Testentscheidung (Fehler 1. vs. Fehler 2. Art) intensiv zu diskutieren ist.

Qualifikationsziele

Der sichere Umgang mit Statistik gehört zu den Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Die insbesondere für Wirtschaftswissenschaftler relevante Statistik lässt sich dabei grob in die beschreibende und in die schließende Statistik unterteilen, wobei elementare Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie für die Beherrschung der schließenden Statistik unabdingbar sind. Entscheidendes Qualifikationsziel des Moduls ist aufbauend auf einer sicheren Anwendung der verschiedenen Methoden (Regressionen, Tests etc.) insbesondere die Erlangung der Fähigkeit, statistische Resultate richtig interpretieren zu können. Beispielhaft seien hier etwa Fragen nach der tatsächlichen Aussagekraft von Regression (etwa mit Hilfe des Bestimmtheitsmaßes) oder von Tests (Problem der Asymmetrie der Aussagekraft bei Hypothesenannahme bzw. Ablehnung) genannt.

Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Mathematik, wie sie beispielsweise im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.
Verwendbarkeit	Das Modul stellt grundlegende Fähigkeiten in Statistik zur Verfügung, auf die in verschiedenen nachfolgenden Modulen zurückgegriffen werden kann.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Schira, Josef (2009): Statistische Methoden der BWL und VWL (3. Auflage), Pearson Studium.
Dauer und Häufigkeit	Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots: <ul style="list-style-type: none">• Das Modul dauert 2 Trimester.• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.• Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen

Modul 1262 Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II

zugeordnet zu: Vertiefungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	168 Stunden		

Modulbestandteile	12621	Logistikmanagement (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12622	Logistikmanagement (Übung (PF) - 2 TWS)
	12623	Operations Management (Vorlesung (PF) - 2 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig

Inhalt

Operations Management (Dozentin: Kern)

Betrachtungsgegenstand der Veranstaltung ist das Produktionssystem. Zu Beginn wird die strategische Bedeutung der Produktion dargestellt. Darauf aufbauend werden Entwicklungs- und Produktionsprozesse von Gütern sowie Dienstleistungen charakterisiert und gegenübergestellt. Unterschiedliche Entwicklungs- und Produktionsstrategien werden aufgezeigt. Grundlagen der Gestaltung eines Produktionssystems (z.B. Fertigungstypen, Produktionslayout, etc.) werden ebenso behandelt wie dessen operativer Betrieb (z.B. Ressourcenplanung, Qualitätsmanagement, etc.). Die theoretischen Grundlagen werden durch Fallbeispiele illustriert.

Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)

Im Vordergrund stehen der Logistikbegriff und das Logistiksystem. Die verschiedenen Subsysteme der Logistik wie Lagerhaltung, Auftragsabwicklung etc. werden ebenso angesprochen wie die funktionale Untergliederung in Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik. Gleichzeitig wird ein flussorientierter Managementansatz für Unternehmen vorgestellt. Es wird explizit Wert auf die Einbindung betrieblicher Anwendungsfälle moderner Logistiksysteme gelegt.

Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II konzentriert sich auf die Managementaspekte betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen. Konkret geht es um Erklärungs- und Gestaltungsaspekte für Prozesse des Marketingmanagement, des Operations Management und des Logistikmanagement. Die Studierenden lernen Managementkonzepte und -instrumente in den wichtigsten Gestaltungsprozessen der betrieblichen Wertschöpfung kennen. Neben der Vermittlung der dazu notwendigen analytischen Fähigkeiten wird besonderer Wert auf eine wertschöpfungsorientierte Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht.

In der Veranstaltung Operations Management sollen die Studierenden Kenntnisse über das Management der Entwicklungs- und Produk-

tionsprozesse von Gütern und Dienstleistungen erhalten und Operations Management als Wettbewerbsfaktor begreifen lernen.

Das Studium des Logistikmanagement soll Studierende in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der industriellen Logistik zu erkennen und Lösungsansätze systematisch zu erarbeiten. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Bedeutung des Logistikmanagement in modernen Industrieunternehmen, insbesondere über die ökonomische Bedeutung eines effizienten und kostenoptimalen Logistiksystems.

Voraussetzungen

Das Modul setzt Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Primärfunktionen voraus, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen zentraler betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen und ist daher für alle weiterführenden Studien sehr bedeutsam, insbesondere jedoch für Vertiefungen, die das marktorientierte Management umfassender Wertschöpfungsketten zum Gegenstand haben.

Leistungsnachweis

Eine Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten, die in zwei schriftliche, aber unselbständige, Teilprüfungen im Umfang von je 60 Minuten gegliedert ist.

Literatur

Operations Management (Dozentin: Kern)

- Zäpfel, G. (2000) Strategisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]
- Zäpfel, G. (2000): Taktisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]
- Gienke, H. / Kämpf, R. (2007): Handbuch Produktion: Innovatives Produktionsmanagement: Organisation, Konzepte, Controlling, München
- Krajewski, L. J. / Ritzmann, L. P. (2005): Operations Management, 7th ed., Reading Mass. et.al.

Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)

- Pfohl, H. C. (2011), Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 10. Aufl., Berlin et al. 2011.
- Pfohl, H. C. (2004), Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen 2. Aufl., Berlin et al. 2004.
- Schulte, C. (2009), Logistik: Wege zur Optimierung des Material- und Informationsflusses, 5. Aufl., München 2009

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1056 Investition und Finanzierung

zugeordnet zu: Vertiefungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	168 Stunden		

Modulbestandteile	10561	Investition und Finanzierung (Vorlesung (PF) - 4 TWS)
	10562	Investition und Finanzierung (Übung (PF) - 2 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schöler

Inhalt

Investition (Dozent: Schüler/WM)
 Die Veranstaltung beginnt mit einer Festlegung des Referenzpunkts für die Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten sowie der Klärung grundlegender Begriffe. Darauf aufbauend werden Ansätze der Investitionsrechnung wie Kapitalwertmethode, Methode des internen Zinsfußes, Annuitätenmethode und Amortisationsrechnung vorgestellt und kritisch diskutiert. Im weiteren Verlauf wird die Kapitalwertmethode durch die Einführung von Steuern, Risiko und Projektketten erweitert. Anhand einer Fallstudie werden die ökonomischen Voraussetzungen für wertgenerierende Projekte und Strategien herausgearbeitet. Schließlich werden Konzepte zur ex-post-Analyse und Kontrolle von Investitionsentscheidungen (Performance-Messung) behandelt.

Finanzierung (Dozent: Schüler/WM)
 Die Veranstaltung startet mit einer Diskussion und Kategorisierung möglicher Finanzierungsquellen. Im weiteren Verlauf werden Konzepte zur Liquiditätsmessung einschließlich Cashflow-Definitionen und Finanzpläne, der Einfluß von Risiko auf Finanzierungsverträge und die Positionen von Kapitalgebern und -nehmern, die Beschaffung von Eigenkapital durch Unternehmen mit und ohne Börsenzugang (Beteiligungskapital, IPO, Kapitalerhöhungen) sowie die Finanzierung durch Fremdkapitaltitel unterschiedlichster Ausgestaltung behandelt.

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmern Kernwissen zur Investitionsrechnung und betrieblichen Finanzierung zu vermitteln. Sie sollen befähigt werden, betriebliche Investitions- und Finanzierungsprobleme (wie Projektbewertung und -kontrolle, Finanzplanung, Wahl der geeigneten Finanzierungsquelle) strukturieren und einer rationalen Lösung zuführen zu können. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, praktische Fragen im Investitions- und Finanzierungsbereich modellgestützt zu lösen, die Grenzen modellmäßig gestützter Lösungen

einzuschätzen und die Einflüsse der Faktoren zu erkennen, die Abweichungen vom modellorientierten Ergebnis bewirken können. Somit erwerben die Studierenden Planungs- und Kontrollfähigkeiten im Investitions- und Finanzierungsbereich.

Voraussetzungen

Das Modul setzt Kenntnisse der Mathematik und der Rechnungslegung voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Rechnungswesen vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Es bestehen Schnittstellen zur Bachelor-Vorlesung Controlling. Im konsekutiven Masterstudiengang der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften bauen Veranstaltungen aus dem Bereich Controlling, Finanz- & Risikomanagement auf den hier behandelten Inhalte auf.

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Literatur

Drukarczyk, J. (2008), Finanzierung, 10. Aufl.

Ross, S. A./Westerfield, R. W./Jaffe, J./Jordan, B. D. (2008), Modern Financial Management, 8. Aufl., Kap. 1, 4, 5, 6, 7.

Schüler, A. (2011), Finanzmanagement mit Excel.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.

Modul 1264 Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen

zugeordnet zu: Vertiefungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	360 Stunden	ECTS-Punkte:	12
-> Präsenzzeit (h):	120 Stunden	TWS:	10 Stunden
-> Selbststudium (h):	240 Stunden		

Modulbestandteile	12641	Grundlagen des Public Managements I (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12642	Grundlagen des Public Managements II (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12643	Grundzüge der Finanzwissenschaft (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12644	Grundzüge der Finanzwissenschaft (Übung (PF) - 1 TWS)
	12645	Wirtschaftspolitik (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12646	Wirtschaftspolitik (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten

Inhalt

Wirtschaftspolitik (Dozent: Josten/ WM)

Die Wirtschaftspolitik beschäftigt sich mit der angemessenen Rolle des Staates im Wirtschaftsleben. Nach einer Einführung in den Gegenstand und die Grundprobleme der Wirtschaftspolitik werden zunächst die Ziele der Wirtschaftspolitik hergeleitet und dargestellt. Auf dieser normativen Grundlage geht es sodann um die Entwicklung eines theoretischen Rasters, mit dessen Hilfe ökonomische Situationen und wirtschaftspolitische Maßnahmen bewertet werden können; als Hauptanalyseinstrument dienen dabei die Allokationstheorie (Wohlfahrtsökonomik) und verschiedene Verteilungs- und Gerechtigkeits-theorien. Schließlich werden Ansätze der Neuen Politischen Ökonomie herangezogen, um zu untersuchen, von welchen Faktoren das tatsächliche Verhalten wirtschaftspolitischer Akteure und Institutionen beeinflusst wird.

Grundzüge der Finanzwissenschaften (Dozent: Josten/WM)

Gegenstand der Finanzwissenschaft sind die Rechtfertigung, Bestimmung und Wirkungen staatlicher Ausgaben und Einnahmen, einschließlich der öffentlichen Verschuldung. Durch die Einbindung der öffentlichen Haushalte in den Wirtschaftskreislauf sind die Staatsausgaben-, Steuer- und Schuldenpolitik zum einen ein wichtiger Bestandteil des stabilisierungspolitischen Instrumentariums. Zum anderen gehen von allen Veränderungen im Staatshaushalt auch erhebliche Allokations- und Verteilungswirkungen aus. Im Einzelnen werden folgende Fragen behandelt: globale Entwicklungstendenzen öffentlicher Ausgaben, Grundprinzipien öffentlicher Einnahmeerzielung, Steuertheorie und -politik sowie Staatsverschuldung.

Grundlagen des Public Managements I und II (Dozent: Professorin bzw. Professor für Public Management)

Grundlagen des Public Management als einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt nicht auf der technischen Ausgestaltung von Verwaltungstätigkeit, sondern auf den strategischen Leitungsfunktionen der Verwaltungsführung. Public Management zielt insbesondere darauf, den öffentlichen Sektor kostengünstig, effizient und effektiv zu gestalten. Dazu dient auch die Orientierung an marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen. Der genaue inhaltliche Aufbau wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Qualifikationsziele

In diesem Modul geht es darum, ein integratives Verständnis für eine wirtschaftswissenschaftliche Perspektive des öffentlichen Sektors zu entwickeln. Dabei stellen einzelne Inhalte aus der Orientierungsphase des BA-Studiums ein wichtiges Hintergrundwissen dar. Das Modul erhöht zum einen die Sensibilität für die Anwendung der Betriebswirtschafts- bzw. Managementlehre im öffentlichen Bereich. Zum anderen werden in diesem Modul die in den Modulen "Einführung Wirtschaftswissenschaften" und "Grünzüge der Mikro- und Makroökonomik" erworbenen Kenntnisse sowohl angewandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul steigert so die methodische Kompetenz der Studierenden und verdeutlicht zugleich, wie betriebs- und volkswirtschaftliche Analysen und Konzepte mit Bezug auf die Fragestellung nach der angemessenen Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben angewandt werden können. Die Studierenden lernen das Erkenntnisobjekt und die unterschiedlichen Erfahrungsobjekte einer Betriebswirtschafts- bzw. Managementlehre im öffentlichen Bereich umfassend kennen. Sie sollen Ansätze und Bausteine einer Management- und Marktorientierung öffentlicher Verwaltungen und öffentlicher Unternehmen unterscheiden und beurteilen lernen. Darüber hinaus verstehen die Studierenden nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifische volkswirtschaftliche Perspektive auf staatliche Institutionen, Strukturen und Prozesse und haben sich grundlegende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die Wirtschaftspolitik und die öffentliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik angeeignet. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Begründungen für staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft und werden in die Lage versetzt, sich über die Möglichkeiten und Probleme wirtschaftspolitischer Maßnahmen ein angemessenes Urteil zu bilden. Zudem gibt ihnen die Anwendung auf den Staat und seine Politik die Gelegenheit, die Methoden und Analyseinstrumente der modernen Mikro- und Makroökonomik zu reflektieren sowie ihre Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen volkswirtschaftlicher Modellbildung auszubauen.

Voraussetzungen

Es werden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und Makroökonomik vorausgesetzt.

Verwendbarkeit

Das Modul liefert wichtige Grundlagen für eine betriebswirtschaftliche Perspektive des Managements im öffentlichen Bereich sowie über staatliches Wirtschaftshandeln, auf die in der Vertiefung Volkswirt-

schaftslehre zurückgegriffen werden kann. Zudem liefern die Veranstaltungen wichtige konzeptionelle Grundlagen für die Master-Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben. Beziehung besteht auch zu ausgewählten Veranstaltungsteilen der Vertiefung Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II.

Die Veranstaltungsreihenfolge gliedert sich wie folgt:

- Grundlagen des Public Management I
- Grundzüge der Finanzwissenschaften
- Grundlagen des Public Management II

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Modulprüfung im Umfang von 180 Minuten. Die Veranstaltungen Grundzüge der Finanzwissenschaft und Grundlagen des Public Management I sind Pflichtveranstaltungen. Zwischen den Veranstaltungen Grundlagen des Public Management II und Wirtschaftspolitik kann gewählt werden

Literatur

Wirtschaftspolitik (Dozent: Josten/ WM)

- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, neueste Aufl., München: Vahlen.

Grundzüge der Finanzwissenschaften (Dozent: Josten/WM)

- Brümmerhoff, D.: Finanzwissenschaft, neueste Aufl., München, Wien: Oldenbourg.
- Rosen, H.S. und T. Geyer: Public Finance, neueste Aufl., New York: McGraw-Hill.

Grundlagen des Public Management I und II (Dozent: Professorin bzw. Professor für Public Management)

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1265 Personal und Organisation

zugeordnet zu: Vertiefungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	168 Stunden		

Modulbestandteile	12651	Einführung in das Personalmanagement (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12652	Einführung in das Personalmanagement (Übung (PF) - 1 TWS)
	12653	Einführung in die Organisation (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12654	Einführung in die Organisation (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer.pol. Stephan Kaiser

Inhalt

Einführung in das Personalmanagement (Dozent: Kaiser/WM)

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in das Thema Personalmanagement angeboten. Studierende lernen aufbauend auf zentralen Konzepten die wichtigsten Funktionen des Personalmanagements kennen. Hierzu zählen die Akquisition, Entwicklung und Motivation von Mitarbeitern, aber auch das Feld der Laufbahn- und Karriereplanung sowie grundlegend die Analyse des Leistungsniveaus von humanen Ressourcen.

Literatur:

- Ringlstetter, M./Kaiser, S. (2008), Humanressourcen-Management, 1. Auflage, München. Oldenbourg Verlag. (Teile 1 und 3)

Einführung in die Organisation (Dozent: Kaiser/WM)

In der Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in die Prinzipien der organisatorischen Gestaltung angeboten. Besucher der Veranstaltung lernen auf Basis des grundlegenden Organisationsproblems, strukturelle Aspekte der Konfiguration von Organisationen, der Ausgestaltung der organisatorischen Leitung, sowie auf der Funktionsweise von Managementsystemen kennen. Zudem werden Organisationen aus einer Netzwerkperspektive heraus betrachtet.

Literatur:

Als begleitende Literatur für die Veranstaltung eignen sich verschiedene Standardbücher:

- Kieser, A./Walgenbach, P. (2007), Organisation, 5. Auflage, Stuttgart. Schaeffer-Poeschel.Schulte
- Zurhausen, M. (2010), Organisation, 5. Auflage, München. Vahlen Verlag.
- Schreyögg, G. (2008), Organisation, 4. Auflage, Wiesbaden, Gabler Verlag.

Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundlagen des Managements von humanen Ressourcen durch die Veranstaltungen <i>Einführung in das Personalmanagement</i> und sowie Grundlagen der Organisation durch die Veranstaltung <i>Einführung in die Organisation</i> und die dazu gehörigen Übungen vermittelt. Die Studierenden verstehen die Grundlogiken und Basiskonzepte des Personalmanagements und kennen die Funktionen des Personalmanagements. Die Studierenden kennen das Grundproblem der Organisation sowie die Möglichkeiten der Gestaltung von Organisationsstrukturen aus theoretischer und praktischer Perspektive.
Voraussetzungen	Das Modul Personal und Organisation setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse zeichnen sich durch eine hohe praktische Relevanz für jede Tätigkeit in Organisationen aus. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium personalwirtschaftlicher, organisations- und managementorientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
Dauer und Häufigkeit	Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots: <ul style="list-style-type: none">• Das Modul dauert 2 Trimester.• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Frühjahrstrimester des 1. Studienjahr zu beginnen.

Modul 1266 Unternehmensführung

zugeordnet zu: Vertiefungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	120 Stunden	ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	84 Stunden		

Modulbestandteile	12661	Unternehmensführung (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12662	Unternehmensführung (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich

Inhalt **Unternehmensführung (Dozent: Wüthrich/WM)**
 Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein Überblick über den Gegenstand, die Forschungsobjekte, -ziele und -strategien der Managementlehre vermittelt. Die unterschiedlichen Ansätze und Theoriekonzepte der Unternehmensführung werden dargestellt und im Kontext zunehmender Komplexität, Dynamik und Unsicherheit kritisch diskutiert. Vertieft wird dabei der auf der Kybernetik und Systemtheorie basierende St.Galler Ansatz. Orientiert am Konzept der Integrierten Unternehmensentwicklung wird eine Vorgehensmethodik zur geplanten Unternehmensentwicklung erläutert. Im Detail dargestellt werden die Bausteine Strategie, Struktur und Unternehmenskultur.

Qualifikationsziele In diesem Modul werden die in der Orientierungsphase erworbenen Kenntnisse der Veranstaltung Einführung Betriebswirtschaftslehre erweitert und vertieft. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Managementansätzen und -methoden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, managementspezifische Fragestellungen unter einer strategischen, strukturellen und kulturellen Optik ganzheitlich zu verstehen und zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, den Lösungsbeitrag unterschiedlicher Theoriekonzepte differenziert beurteilen zu können.

Voraussetzungen Das Modul Unternehmensführung basiert auf den betriebswirtschaftlichen Modulen der Orientierungsphase.

Verwendbarkeit Insbesondere der methodenorientierte Teil des Moduls liefert wichtige Grundlagen für andere betriebswirtschaftliche Module der Vertiefungsphase. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium personalwirtschaftlicher, organisations- und management-

orientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen.

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder eine bewertete Gruppenarbeit.

Literatur

- Drucker, Was ist Management, München: Econ, 2002
- Malik, Strategien des Managements komplexer Systeme, 7. Aufl., Bern: Haupt, 2003

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester und im Frühjahrstrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1267 Vertiefung Volkswirtschaftslehre

zugeordnet zu: Vertiefungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	360 Stunden	ECTS-Punkte:	12
-> Präsenzzeit (h):	144 Stunden	TWS:	12 Stunden
-> Selbststudium (h):	216 Stunden		

Modulbestandteile	12671	Angewandte Spieltheorie (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12672	Angewandte Spieltheorie (Übung (PF) - 1 TWS)
	12673	Geld, Kredit und Währung (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12674	Geld, Kredit und Währung (Übung (PF) - 1 TWS)
	12675	Konjunktur und Wachstum (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12676	Konjunktur und Wachstum (Übung (PF) - 1 TWS)
	12677	Wettbewerb und Regulierung (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	12678	Wettbewerb und Regulierung (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch

Inhalt

Angewandte Spieltheorie (Dozent: Morasch/WM)

Die Spieltheorie ist die Sprache der modernen Mikroökonomie. Sie beschäftigt sich mit strategischen Entscheidungssituationen, d.h. Situationen bei denen das Ergebnis vom Verhalten mehrerer Entscheidungsträger abhängig ist und die Akteure sich dieser Interdependenz bewusst sind. Viele ökonomische Fragestellungen weisen eine solche Struktur auf - z.B. das Problem der Zeitinkonsistenz bei der Geldpolitik, der Oligopolwettbewerb oder die Beziehung zwischen Eigentümer und Manager einer Unternehmung.

Geld, Kredit und Währung (Dozent: Sell/WM)

Die Veranstaltung "Geld, Kredit und Währung" behandelt die theoretischen Grundlagen der modernen Geldpolitik sowie die grundlegenden geldpolitischen Konzeptionen. Hierfür werden zunächst die Eigenschaften und Funktionen von Geld erläutert, um anschließend das Eurosystem, die EZB sowie deren Instrumentarium einzuführen. Weiterhin erfolgt eine Analyse des exogenen und des endogenen Geldangebots. In Verbindung mit den geldpolitischen Konzeptionen wird das Problem der Zeitinkonsistenz aufgegriffen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Einblick in die Währungstheorie, bei dem die kurz- und langfristigen Determinanten des Devisenkurses und anschließend die Wirkungen einer Änderung des Devisenkurses auf die internationalen Handelsströme untersucht werden.

Konjunktur und Wachstum (Dozent: Sell/WM)

Kerninhalt der Veranstaltung "Konjunktur und Wachstum" ist die Analyse und Erklärung mittel- und langfristiger Entwicklungen einer Volkswirtschaft. Zunächst werden Begriffe und Erscheinungsformen sowohl der Konjunktur als auch des Wachstums erläutert. Die langfristige Entwicklung von Ökonomien wird anhand traditioneller und neuerer Er-

klärungsansätze der Wachstumstheorie analysiert. Die mittelfristigen Schwankungen um den langfristigen Verlauf werden ebenfalls mittels älterer und neuerer Erklärungsansätze der Konjunkturtheorie erklärt. Abschließend wird auf die wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen der verschiedenen behandelten Ansätze eingegangen.

Wettbewerb und Regulierung (Dozent: Morasch/WM)

Thema in "Wettbewerb und Regulierung" ist die Analyse von Märkten mit unvollkommenem Wettbewerb. Auf Grundlage modelltheoretischer Überlegungen werden folgende Fragen behandelt: Wie entsteht Marktmacht und wie verhalten sich marktmächtige Unternehmen? Welche Folgerungen ergeben sich daraus für die Notwendigkeit und Form staatlicher Interventionen? Wie sieht demgegenüber die Praxis von Wettbewerbspolitik und Regulierung aus?

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die in den "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit ökonomischer Konzepte in der praktischen Unternehmens- und Wirtschaftspolitik.

Im Pflichtteil erwerben die Studierenden zum einen die Kompetenz, ökonomische Problemstellungen in eine spieltheoretische Formulierung übersetzen zu können. Sie lernen die wichtigsten Lösungskonzepte der (nicht-kooperativen) Spieltheorie kennen und sind in der Lage deren Anwendbarkeit zu beurteilen. Vertiefte Kenntnisse erwerben sie dabei insbesondere in Bezug auf die Anwendung spieltheoretischer Konzepte auf den Wettbewerb in oligopolistisch strukturierten Märkten. Als zweiter Schwerpunkt im Pflichtteil wird den Studierenden ein Verständnis für geld- und währungstheoretische Zusammenhänge vermittelt und sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von geldpolitischen Entscheidungen einer Zentralbank und von Devisenkursbewegungen.

Im Wahlpflichtteil lernen die Studierenden exemplarisch eines von zwei ökonomischen Kernfeldern im Detail kennen: Entweder erhalten sie einen vertieften Einblick in die Analyse der verschiedenen Formen unvollkommenen Wettbewerbs, in die Gründe für staatliche Eingriffe in solche Märkte und in die Möglichkeiten und Grenzen wettbewerbspolitischer und regulierender Interventionen. Oder es wird Ihnen die Fähigkeit zur Analyse der mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung einer Volkswirtschaft vermittelt, indem sie in die verschiedenen konjunktur- und wachstumstheoretische Erklärungsansätze eingeführt werden, die für ein vertieftes Verständnis der Konjunktur- und Wachstumsphänomene in einer Ökonomie notwendig sind

Voraussetzungen

Es werden Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul "Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik" behandelt werden. Des Weiteren ist die Vertrautheit mit den grundlegenden mathematischen und statistischen Methoden (z.B. partielle Differentiation, Wahrscheinlichkeitstheorie) erforderlich, wie sie beispielsweise in den Teilmodulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Das vermittelte Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge bildet eine wichtige Basis für andere volks- und betriebswirtschaftliche Module, insbesondere gilt dies für die Module Unternehmensführung und Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzierung. Die angewandte Spieltheorie liefert darüberhinaus wichtige konzeptionelle Grundlagen für volks- und betriebswirtschaftliche Veranstaltungen.

Leistungsnachweis

Eine Prüfung im Umfang von 180 Minuten, die in drei schriftliche, unselbständige Teilprüfungen im Umfang von je 60 Minuten gegliedert ist. Angewandte Spieltheorie und Geld, Kredit, Währung sind Pflicht. Aus den beiden Wahlpflichtveranstaltungen Konjunktur und Wachstum und Wettbewerb und Regulierung muss eine ausgewählt werden.

Literatur

Angewandte Spieltheorie (Dozent: Morasch/WM)

- Dixit/Skeath, Games of Strategy, 2. Aufl., New York: Norton, 2004.
- Holler/Illing, Einführung in die Spieltheorie, 6. Aufl., Berlin: Springer, 2006.
- Pindyck/Rubinfeld, Microeconomics, 7. Aufl., New Jersey: Pearson, 2009, chs. 12+13.

Geld, Kredit und Währung (Dozent: Sell/WM)

- Engelkamp, P./Sell, F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Berlin u.a.: Springer 2013.
- Sell, F. L.: Aktuelle Probleme der europäischen Wirtschaftspolitik, 2. Auflage, Lucius&Lucius 2007.
- Görgens, E./Ruckriegel, K./Seitz, F.: Europäische Geldpolitik, 6. Auflage, Stuttgart 2014.
- Walsh, C. E.: Monetary Theory and Policy, 3. Auflage, Cambridge: MIT Press 2010

Konjunktur und Wachstum (Dozent: Sell/WM)

- Assenmacher, W.: Konjunkturtheorie, 8. Auflage, München/Wien: Oldenbourg, 1998.
- Barro, R./Sala-i-Martin, X.: Wirtschaftswachstum, München/Wien: Oldenbourg, 1998.
- Burda, M. C./Wyplosz, C.: Makroökonomik. Eine europäische Perspektive, 3. Auflage, München 2009.
- Engelkamp, P./Sell, F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Berlin u.a.: Springer 2013.

Wettbewerb und Regulierung (Dozent: Morasch/WM)

- Bühler, S., Jaeger, F. (2002), Einführung in die Industrieökonomik, Berlin: Springer.
- Knieps/Brunekreeft, Zwischen Regulierung und Wettbewerb, 2. Aufl. Heidelberg: Physica, 2003.
- Schulz, Wettbewerbspolitik, Tübingen: Mohr Siebeck, 2003.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1268 Ergänzungsstudium I

zugeordnet zu: Anwendungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden		

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher

Inhalt

Der folgende Katalog gibt die geplanten Veranstaltungen für das Studienjahr 2014/2015 an. Gegebenenfalls wird der Katalog auf Beschluss des Fakultätsrats noch durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen; wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so dient diese der Vor- und Nachbereitung und ersetzt entsprechend einen Teil dieses Workloadanteils.

Modelle und Modellbildung für Wirtschaftswissenschaftler (Dozent:Hepp)

Modelle sind verkürzte Abbildungen der Realität, die man für viele verschiedene Zwecke einsetzen kann, insbesondere zur Dokumentation, Analyse und Simulation von realen Sachverhalten. Die Bandbreite der Nutzung reicht von grundlegenden Forschungsfragen in der Wissenschaft bis hin zu sehr praxisorientierten Aufgaben, wie beispielsweise die Abbildung von Daten und Prozessen in IT-Systemen. In der Veranstaltung werden die fundamentalen Aspekte der Nutzung von Modellen gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet und anschließend in praktischen Übungen der Daten- und Prozessmodellierung für reale betriebliche Anwendungen gefestigt. Die erworbenen Kenntnisse sind von so grundlegender Natur, dass sie auch viele Jahre nach Abschluss des Studiums voraussichtlich noch gültig sein werden und andererseits für eine Vielzahl von Problemen praktisch nutzbar.

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie Naturkatastrophen und Terror sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Sozial- und Privatversicherungslösungen theoriegeleitet zu beurteilen.

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen (etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc.). Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen.

Die Veranstaltung wird ergänzt durch die Veranstaltung "Angewandte Modellierung mit IBM ILOG", die ebenfalls im Ergänzungsstudium angeboten wird.

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)

Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie quantitative Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden.

Die Veranstaltung stellt eine sinnvolle Ergänzung der ebenfalls im Ergänzungsstudium angebotenen Veranstaltung „Einführung in die Modellierung“ dar. Diese ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum; Verantwortlicher an der Fakultät: Wüthrich)

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz, besonders in den Bereichen Wortschatz und

Grammatik (intermediate level). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen in der Fremdsprache. (5) Vorbereitung für das Cambridge Business English Certificate BEC 2.

Wissens- und Informationsmanagement (Dozent: Kern/WM)

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Ziele, Aufgaben, Konzepte und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird die Bedeutung von Wissens- und Informationsmanagement für die Unternehmenspraxis anhand von Beispielen illustriert. Im ersten Teil der Veranstaltung werden zunächst Grundbegriffe und Konzepte des Informationsmanagements dargestellt sowie dessen fundamentale Aufgaben erläutert. Zudem werden die notwendigen Kenntnisse zur Organisation und Führung des Informationsmanagements vermittelt. Die Beschreibung ausgewählter Einsatzfelder zeigt den Studierenden die Bandbreite der Anforderungen auf, mit denen sich das Informationsmanagement in der Praxis auseinandersetzen hat. Der zweite Teil des Moduls befasst sich mit dem organisationalen Wissensmanagement als Erweiterung des Informationsmanagements; der Wissensbegriff wird gegenüber dem Informationsbegriff abgegrenzt. Danach werden die Ziele des Wissensmanagements erläutert und wesentliche aktuelle Konzepte vorgestellt. Auch der zweite Teil des Moduls schließt mit der Darstellung praktischer Anwendungsbeispiele: realisierte Wissensmanagementkonzepte werden vorgestellt.

Grundlagen des Streitkräftemanagements (Dozent: Schnell)

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräften

Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)

In diesem Modul werden die im Modul Grundzüge des Privatrechts erworbenen Kenntnisse vertieft, auf einen typischen wirtschaftsrechtlichen Bereich erweitert und das Verständnis für unternehmensrechtliche Fragestellungen vermittelt. In dem Modul sollen die Studierenden ihr zivilrechtliches Grundlagenwissen und die Fähigkeit, fallbezogen zu arbeiten, anwenden. Vermittelt werden die Grundstrukturen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts unter Einbeziehung europarechtlicher Rechtsquellen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts, ihre Gründung, Gestaltung und die wesentlichen Haftungsfragen. Die Kenntnisse werden in Fallbearbeitungen unmittelbar angewendet und vertieft.

Rationalisierungsstrategien und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben

der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen

systematisierend vorgestellt und näher behandelt.

Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen.

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird zunächst schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Aufbauend darauf werden grenzüberschreitende Besteuerungsaspekte für den Bereich der Ertragsbesteuerung anhand der Doppelbesteuerungsregelungen (OECD-Musterabkommen), von EU-Steuerharmonisierungsansätzen im Bereich der Ertragsteuern (Mutter- Tochter-Richtlinie) sowie aus der EuGH-Rechtsprechung (Diskriminierungsverbot, Niederlassungsfreiheit) aufgezeigt. Als weiterer wesentlicher Aspekt bei der Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten wird schließlich noch die Umsatzbesteuerung näher betrachtet, einerseits hinsichtlich ihres konzeptionellen Aufbaus als nationale Steuer und andererseits hinsichtlich ihrer EU seitigen Ausgestaltung. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl.

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können.

Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suf-

fizienziellen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht.

Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer/WM)

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen (z.B. über die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern) besitzt eine hohe Bedeutung für Managemententscheidungen. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, eigenständig empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst qualitative und quantitative Forschungsansätze dargestellt. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung und behandelt Themen wie die Messung von Konstrukten (z.B. Einstellung, Zufriedenheit), die Gestaltung von Fragebögen sowie Experimente. Anschließend werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In den Übungen zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit der Statistiksoftware SPSS. Wichtiger Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sind notwendiges Basiswissen für die (zeitgleiche) Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing.

EU and the Euro Crisis (Dozent: Morasch)

The course starts with an introduction to the history of the European Union. After that we deal with microeconomic aspects of European integration, especially considering the impact of the EU as a customs union and with the further integration to a common market. We then proceed to macroeconomic aspects, in particular the implications of the Euro as a joint currency. Based on this, we discuss the international financial crisis of 2008 and the following Euro crisis. The course is taught in English for an international group of students comprising participants from UniBw and foreign exchange students. First of all students obtain a sound understanding of the economic aspects of the European Union and the Euro crisis in particular. Beyond that, German students improve their English language skills. By working together with students from different countries, participants also get to know the diverse viewpoints from people inside and outside the European Union.

Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen im Ergänzungsstudium setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelor voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Es müssen in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Eine Prüfung kann mündlich oder in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten erfolgen. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium II belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium I belegt werden.

Literatur

Modelle und Modellbildung für Wirtschaftswissenschaftler (Dozent:Hepp)

- Ludewig, J.: Models in Software Engineering - An Introduction, in: Software and Systems Modeling (2003) 2, S. 5-14.
- Kent, William: Data and Reality, North Holland, Amsterdam, 1978.
- Krogstie, John et al. (Hrsg.): Conceptual Modeling in Information Systems Engineering. Springer, Berlin etc. 2007.
- Olivé, Antoni: Conceptual Modeling of Information Systems. Springer, Berlin und Heidelberg 2007.
- Stachowiak, H. Allgemeine Modelltheorie. Springer, Wien/New York, 1973.

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2007): Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Auflage, Berlin et al.
- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 77. Band, S. 1-27.
- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.

Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)

- s. aktuelle Literaturhinweise der Professur

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhart/WM)

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)

- von Campenhausen, O. (2008): Steuerrecht im Überblick, Stuttgart
- Beck'sche Textausgaben (2010): Aktuelle Steuertexte 2010, München

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knaur

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Frühjahr- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1028 Ergänzungsstudium II

zugeordnet zu: Anwendungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden		

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher

Inhalt

Der folgende Katalog gibt die geplanten Veranstaltungen für das Studienjahr 2014/2015 an. Gegebenenfalls wird der Katalog auf Beschluss des Fakultätsrats noch durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen; wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so dient diese der Vor- und Nachbereitung und ersetzt entsprechend einen Teil dieses Workloadanteils.

Modelle und Modellbildung für Wirtschaftswissenschaftler (Dozent:Hepp)

Modelle sind verkürzte Abbildungen der Realität, die man für viele verschiedene Zwecke einsetzen kann, insbesondere zur Dokumentation, Analyse und Simulation von realen Sachverhalten. Die Bandbreite der Nutzung reicht von grundlegenden Forschungsfragen in der Wissenschaft bis hin zu sehr praxisorientierten Aufgaben, wie beispielsweise die Abbildung von Daten und Prozessen in IT-Systemen. In der Veranstaltung werden die fundamentalen Aspekte der Nutzung von Modellen gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet und anschließend in praktischen Übungen der Daten- und Prozessmodellierung für reale betriebliche Anwendungen gefestigt. Die erworbenen Kenntnisse sind von so grundlegender Natur, dass sie auch viele Jahre nach Abschluss des Studiums voraussichtlich noch gültig sein werden und andererseits für eine Vielzahl von Problemen praktisch nutzbar.

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie Naturkatastrophen und Terror sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Sozial- und Privatversicherungslösungen theoriegeleitet zu beurteilen.

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen (etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc.). Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen.

Die Veranstaltung wird ergänzt durch die Veranstaltung "Angewandte Modellierung mit IBM ILOG", die ebenfalls im Ergänzungsstudium angeboten wird.

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)

Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie quantitative Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden.

Die Veranstaltung stellt eine sinnvolle Ergänzung der ebenfalls im Ergänzungsstudium angebotenen Veranstaltung „Einführung in die Modellierung“ dar. Diese ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum; Verantwortlicher an der Fakultät: Wüthrich)

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz, besonders in den Bereichen Wortschatz und

Grammatik (intermediate level). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen in der Fremdsprache. (5) Vorbereitung für das Cambridge Business English Certificate BEC 2.

Wissens- und Informationsmanagement (Dozent: Kern/WM)

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Ziele, Aufgaben, Konzepte und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird die Bedeutung von Wissens- und Informationsmanagement für die Unternehmenspraxis anhand von Beispielen illustriert. Im ersten Teil der Veranstaltung werden zunächst Grundbegriffe und Konzepte des Informationsmanagements dargestellt sowie dessen fundamentale Aufgaben erläutert. Zudem werden die notwendigen Kenntnisse zur Organisation und Führung des Informationsmanagements vermittelt. Die Beschreibung ausgewählter Einsatzfelder zeigt den Studierenden die Bandbreite der Anforderungen auf, mit denen sich das Informationsmanagement in der Praxis auseinandersetzen hat. Der zweite Teil des Moduls befasst sich mit dem organisationalen Wissensmanagement als Erweiterung des Informationsmanagements; der Wissensbegriff wird gegenüber dem Informationsbegriff abgegrenzt. Danach werden die Ziele des Wissensmanagements erläutert und wesentliche aktuelle Konzepte vorgestellt. Auch der zweite Teil des Moduls schließt mit der Darstellung praktischer Anwendungsbeispiele: realisierte Wissensmanagementkonzepte werden vorgestellt.

Grundlagen des Streitkräftemanagements (Dozent: Schnell)

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräften

Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)

In diesem Modul werden die im Modul Grundzüge des Privatrechts erworbenen Kenntnisse vertieft, auf einen typischen wirtschaftsrechtlichen Bereich erweitert und das Verständnis für unternehmensrechtliche Fragestellungen vermittelt. In dem Modul sollen die Studierenden ihr zivilrechtliches Grundlagenwissen und die Fähigkeit, fallbezogen zu arbeiten, anwenden. Vermittelt werden die Grundstrukturen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts unter Einbeziehung europarechtlicher Rechtsquellen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts, ihre Gründung, Gestaltung und die wesentlichen Haftungsfragen. Die Kenntnisse werden in Fallbearbeitungen unmittelbar angewendet und vertieft.

Rationalisierungsstrategien und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben

der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen

systematisierend vorgestellt und näher behandelt.

Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen.

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird zunächst schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Aufbauend darauf werden grenzüberschreitende Besteuerungsaspekte für den Bereich der Ertragsbesteuerung anhand der Doppelbesteuerungsregelungen (OECD-Musterabkommen), von EU-Steuerharmonisierungsansätzen im Bereich der Ertragsteuern (Mutter- Tochter-Richtlinie) sowie aus der EuGH-Rechtsprechung (Diskriminierungsverbot, Niederlassungsfreiheit) aufgezeigt. Als weiterer wesentlicher Aspekt bei der Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten wird schließlich noch die Umsatzbesteuerung näher betrachtet, einerseits hinsichtlich ihres konzeptionellen Aufbaus als nationale Steuer und andererseits hinsichtlich ihrer EU seitigen Ausgestaltung. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl.

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können.

Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suf-

fizienzielen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht.

Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer/WM)

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen (z.B. über die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern) besitzt eine hohe Bedeutung für Managemententscheidungen. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, eigenständig empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst qualitative und quantitative Forschungsansätze dargestellt. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung und behandelt Themen wie die Messung von Konstrukten (z.B. Einstellung, Zufriedenheit), die Gestaltung von Fragebögen sowie Experimente. Anschließend werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In den Übungen zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit der Statistiksoftware SPSS. Wichtiger Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sind notwendiges Basiswissen für die (zeitgleiche) Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing.

EU and the Euro Crisis (Dozent: Morasch)

The course starts with an introduction to the history of the European Union. After that we deal with microeconomic aspects of European integration, especially considering the impact of the EU as a customs union and with the further integration to a common market. We then proceed to macroeconomic aspects, in particular the implications of the Euro as a joint currency. Based on this, we discuss the international financial crisis of 2008 and the following Euro crisis. The course is taught in English for an international group of students comprising participants from UniBw and foreign exchange students. First of all students obtain a sound understanding of the economic aspects of the European Union and the Euro crisis in particular. Beyond that, German students improve their English language skills. By working together with students from different countries, participants also get to know the diverse viewpoints from people inside and outside the European Union.

Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen im Ergänzungsstudium setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelor voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Es müssen in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Eine Prüfung kann mündlich oder in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten erfolgen. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium I belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium II belegt werden.

Literatur

Modelle und Modellbildung für Wirtschaftswissenschaftler (Dozent:Hepp)

- Ludewig, J.: Models in Software Engineering - An Introduction, in: Software and Systems Modeling (2003) 2, S. 5-14.
- Kent, William: Data and Reality, North Holland, Amsterdam, 1978.
- Krogstie, John et al. (Hrsg.): Conceptual Modeling in Information Systems Engineering. Springer, Berlin etc. 2007.
- Olivé, Antoni: Conceptual Modeling of Information Systems. Springer, Berlin und Heidelberg 2007.
- Stachowiak, H. Allgemeine Modelltheorie. Springer, Wien/New York, 1973.

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2007): Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Auflage, Berlin et al.
- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 77. Band, S. 1-27.
- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.

Gesellschaftsrecht (Dozent: Koos)

- s. aktuelle Literaturhinweise der Professur

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

- Domschke, W., Drexel, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexel, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhart/WM)

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Hempe)

- von Campenhausen, O. (2008): Steuerrecht im Überblick, Stuttgart
- Beck'sche Textausgaben (2010): Aktuelle Steuertexte 2010, München

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knaur

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Winter- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1269 Integrationsstudium

zugeordnet zu: Anwendungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	180 Stunden	ECTS-Punkte:	6
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	144 Stunden		

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher

Inhalt

Berufsbefähigende, interdisziplinäre Vertiefung (Dozenten: Professoren und Professorinnen der Fakultät, Lehrbeauftragte und Persönlichkeiten aus der Praxis sowie dem Alumni-Netzwerk der UniBwM) Veranstaltungsggegenstand sind unternehmerische Entscheidungen, die durch ein Planspiel simuliert oder durch Fallstudien illustriert werden. Die daraus erkennbaren vielfältigen Problemstellungen werden aus verschiedenen Perspektiven, unter Einbezug des Disziplinenwissens der Fakultät und des Erfahrungswissens von Praktikern und Experten institutsübergreifend thematisiert.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen die Mächtigkeit interdisziplinärer Perspektiven und Vorgehensweisen bei der Erarbeitung konkreter Lösungen für komplexe Probleme erleben. Dabei stehen die Vernetzung des bisherigen Wissens, die Schulung des differenzierten Denkens und Argumentierens sowie die Herstellung eines Berufsfeldbezugs im Vordergrund.

Voraussetzungen

Das Modul setzt fundierte wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Anwendungsphase des Bachelor-Studiengangs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Das Modul leistet einen wichtigen berufsbefähigenden Beitrag der Studierenden und bereitet diese auf ihre praktische Tätigkeit vor.

Leistungsnachweis

Notenschein auf Basis einer Planspiellösung oder einer Fallbearbeitung, je nach Ausgestaltung des Integrationsstudiums gegebenenfalls ergänzt um eine Präsentation.

Dauer und Häufigkeit **Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:**

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1270 Praktikum

zugeordnet zu: Anwendungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	144 Stunden	TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	6 Stunden		

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher Prof. Dr. rer.pol. Stephan Kaiser

Inhalt

Als anwendungsbezogene Ergänzung zur theoretischen Ausbildung ist das Praktikum in Organisationen und Unternehmen im In- und Ausland zu absolvieren. Die Studierenden sind aufgefordert, ihre Praktikumsstellen selbständig zu suchen und vom Prüfungsausschuss genehmigen zu lassen. Wesentliches Kriterium für die Anrechnung des Praktikums ist die (studiumsbezogene) Facheinschlägigkeit der darin enthaltenen Tätigkeiten. Das Praktikum dauert mindestens vier Wochen. Als Praktikum angerechnet werden kann auch eine Studienleistung mit wirtschaftswissenschaftlichen Bezug an einer ausländischen, nicht deutschsprachigen Universität.

Qualifikationsziele

Das Modul soll den Studierenden Erfahrungen außerhalb des Studiums an der Universität der Bundeswehr vermitteln. Im Falle des Praktikums sind das konkrete Erfahrungen im künftigen Berufsumfeld, die den reflektierten Einsatz der im Studium erworbenen Kenntnisse ermöglichen. Im Falle eines Auslandsstudiums werden Erfahrungen in fremden Sprach- und Kulturkreisen erworben und die Studierenden lernen die Unterschiede in der Studienart in verschiedenen Ländern kennen.

Leistungsnachweis

Teilnahmeschein. Voraussetzung: Vorlage der Bestätigung eines mindestens 20tägigen Praktikums durch das Unternehmen bzw. die Organisation und eines mindestens fünfseitigen aussagekräftigen Praktikumsberichts bzw. im Falle des Auslandsstudium die durch die ausländische Hochschule bestätigte Studienleistung.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils in der Vorlesungsfreien Zeit.
- Als Startzeitpunkt ist das Vorlesungsfreie Zeit im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1271 Projektstudium

zugeordnet zu: Anwendungsphase (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	56 Stunden	TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	184 Stunden		

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher Betreuender Professor

Inhalt

Die zunächst erfolgende Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten behandelt zentrale Aspekte, die für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Hierzu gehören die Formulierung einer geeigneten Fragestellung, eine fundierte Literaturrecherche, die Aufarbeitung und Auswertung ausgewählter Literatur im Hinblick auf die Fragestellung sowie die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt. Anhand von Beispielen werden die Kriterien für eine gute wissenschaftliche Arbeit spezifiziert, zu denen auch formale Aspekte gehören. Im Anschluss an die einführende Vorlesung wird von jedem Studierenden eine schriftliche Arbeit zum Projektthema angefertigt. Die konkrete Themenstellung für das Studienprojekt werden durch die betreuende Professur, ggf. den Praxispartner und die Studierenden erarbeitet und definiert. Konkret sind beispielsweise nachfolgende Problemstellungen denkbar:

- Analyse der Kunden- bzw. Lieferantenzufriedenheit
- Entwicklung einer Balanced Scorecard für einen Geschäftsbereich
- Ausarbeitung von Szenarien und Durchführung von Simulationen
- Erarbeitung einer Investitionsrechnung oder Finanzplanung
- Formulierung einer Unternehmensstrategie oder eines Konzeptes zur Reorganisation einer Abteilung
- Implementierung eines leistungsbezogenen Entlohnungssystems
- Experimentelle Werbemittel- und Produkttests
- Bearbeitung fachspezifischer Teilaspekte der betrieblichen Wertschöpfungskette etc.

Alternativ ist auch eine seminarähnliche Veranstaltung mit ausgeprägtem Forschungsbezug möglich. Zur Gewährleistung des Projektcharakters ist jedoch auch hier die Erstellung der Projekt-/Seminararbeit durch eine Gruppe von Studierenden vorzusehen.

Qualifikationsziele

Das Projektstudium soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, nach einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten das im Rahmen ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums erworbene Wissen zur Bearbeitung einer forschungs- oder anwendungsorientierten Fragestellung einzusetzen und zu vertiefen. Die Studierenden sind auf-

gefordert, für konkrete, komplexe Problemstellungen - unter Nutzung interdisziplinären Wissens - sinnvolle und realisierbare Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei soll ein überfachlicher Problembezug hergestellt werden. Die Studierenden wissen, wie sie Literatur recherchieren und zur systematischen Bearbeitung einer Fragestellung auswerten, aufarbeiten und eine Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien schriftlich bearbeiten. Durch das Studienprojekt werden die notwendigen Kenntnisse zur Anfertigung einer Bachelor-Abschlussarbeit erworben und dabei auch Fach-, Methoden-, Medien- und Sozialkompetenzen geschult. Ergebnisse sind eine individuelle schriftliche Ausarbeitung zu einem das Projekt betreffende wissenschaftlichen Gebiet (Literaturarbeit) sowie ein in Gruppen erstellter Projektbericht und eine Abschlusspräsentation.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: 56 h

Selbststudium: 184 h

Gesamt: 240 h

Voraussetzungen

Das Studienprojekt setzt Grundkenntnisse aus dem ersten Jahr eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen der Orientierungsphase des Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Die Erfahrungen im Rahmen der Projektarbeit können sowohl im Praktikum, bei der Bachelor-Arbeit und Masterveranstaltungen hilfreich sein.

Leistungsnachweis

Literaturarbeit, Projektbericht und Präsentation der Ergebnisse (Notenschein).

Modulnote

Notenschein

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 2 Trimester.
Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.

Modul 2892 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Bachelor-Arbeit

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	360 Stunden	ECTS-Punkte:	12
-> Präsenzzeit (h):	0 Stunden	TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	360 Stunden		

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher

Inhalt

Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt. Sie umfassen je nach Wahl der betreuenden Professur verschiedenste Bereiche der Forschung und Praxis in den Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Besonderer Wert wird bei der Wahl der Bachelor-Themen auf den Praxisbezug der Problemstellung gelegt.

Qualifikationsziele

In der Bachelor-Abschlussarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Da der Bachelor-Abschluss als erster wissenschaftlicher und insbesondere berufsqualifizierender Abschluss vergeben wird, sind besondere Qualifikationsziele der Bachelor-Arbeit

- die systematische Anwendung erlernter wissenschaftlicher Methodiken auf eine praxisrelevante Problemstellung,
- im Rahmen dessen eine Literaturrecherche im betreffenden Forschungsgebiet,
- die Darstellung des aktuellen Stands der Forschung und dessen Relevanz für das praktische Problem,
- ggf. auch die Durchführung einer überschaubaren empirischen Untersuchung, z.B. in Form einer Befragung, sowie
- abschließend die reflektierte Bewertung der eigenen Ergebnisse, und ggf. das Aufzeigen identifizierter Forschungsfragen.

Voraussetzungen

Kenntnisse eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Vertiefungsphase des Bachelor-Studiums erworben werden. Die Befähigung zur Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, wie sie beispielsweise im Modul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Abschließende Leistung im Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.

Leistungsnachweis

Die Bachelor-Abschlussarbeit sollte etwa 30 Seiten umfassen. Die Bewertung findet grundsätzlich durch zwei Gutachter statt. Einzelheiten zur Bewertung sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester und im Frühjahrstrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbsttrimester des 3. Studienjahr zu beginnen.

Modul 1002 Seminar Studium plus 1

zugeordnet zu: Begleitstudium studium plus

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	90 Stunden	ECTS-Punkte:	3
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	54 Stunden		

Modulbestandteile 10021 Seminar Studium plus 1 (Seminar (PF) - 3 TWS)

Modulverantwortlicher Zentralinstitut Studium+

Inhalt

Die *studium plus* -Seminare bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.

Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Seminarangebot von *studium plus* , das von Trimester zu Trimester neu erstellt und den Erfordernissen der künftigen Berufswelt sowie der Interessenslage der Studierenden angepasst wird.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die *studium plus* -Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.

Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.

Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kri-

tisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.

Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.

Voraussetzungen

keine

Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Leistungsnachweis

In Seminaren werden Notenscheine erworben.

Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut *studium plus* vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweilige Teilleistungen gewichtet werden.

Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.

Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 1 Trimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1005 Seminar Studium plus 2 und Training

zugeordnet zu: Begleitstudium studium plus

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	78 Stunden		

Modulbestandteile	10051	Seminar Studium plus 2, Training (Seminar (PF) - 6 TWS)
-------------------	-------	--

Modulverantwortlicher	Zentralinstitut Studium+
-----------------------	--------------------------

Inhalt

Die **studium plus -Seminare** bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit an Diskussionen über wichtige aktuelle Themen steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.

Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden u.a. mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Wissenskulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Die **studium plus- Trainings** entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und bieten berufsrelevante und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte Lerninhalte.

Qualifikationsziele

studium plus -Seminare:

Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die **studium plus-** Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.

Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.

Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.

Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.

studium plus- Trainings :

Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen, um als Führungskräfte auch unter komplexen und teils widersprüchlichen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz wiederzuerlangen

Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen berufspraktischen Kontext eingebettet werden können und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns angeboten werden.

Voraussetzungen

keine

Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Leistungsnachweis

s tudium plus -Seminare :

- In Seminaren werden Notenscheine erworben.
- Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut *studium plus* vor Beginn des Einschreibverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc. Bei Mischformen erhält der/die Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweilige Teilleistungen gewichtet werden.
- Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.
- Bei der während des Einschreibverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

studium plus -Trainings:

Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte ist aber an die Teilnahme an der gesamten Trainingszeit gekoppelt.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul **Seminar studium plus 2 und Training** des Bachelor Studiengangs umfaßt insgesamt 2 Trimester.

Jede/r Studierende des Bachelor-Studiengangs besucht im Rahmen des Moduls **Seminars studium plus 2 und Training** in der Regel im Herbsttrimester des zweiten Studienjahres ein *studium plus*-Seminar (3 ECTS) und - je nach Studiengang - im Frühjahrstrimester des zweiten bzw. im Wintertrimester des dritten Studienjahres ein *studium plus*-Training (2 ECTS).

Modul 1001 Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung

zugeordnet zu: Begleitstudium studium plus

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	240 Stunden	ECTS-Punkte:	8
-> Präsenzzeit (h):	96 Stunden	TWS:	8 Stunden
-> Selbststudium (h):	144 Stunden		

Modulverantwortlicher Zentralinstitut Studium+

Inhalt

In diesem Modul werden Inhalte vermittelt, die in einem engen Berufsfeldbezug stehen. Je nach Gruppe der Studierenden und je nach Berufszielen differieren daher die Inhalte des Moduls. Alle Leistungen müssen jedoch gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1 in Rahmen der Bachelor-Studiengänge anrechenbar sein.

Für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere sind Sprachkenntnisse in Englisch im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 nachzuweisen (SLP 3332). Wird diese Stufe während der englischsprachigen Ausbildung an den Offizierschulen vor Studienbeginn nicht erreicht, besteht eine Verpflichtung zur Teilnahme an der sprachlichen Weiterbildung. Der Studentenjahrgang 2007 genießt Vertrauensschutz.

Für zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM werden insbesondere Leistungen anerkannt, die in einem engen Zusammenhang mit der Berufsbefähigung stehen. Dies können u.a. voruniversitäre Industriepraktika, berufliche Ausbildungsanteile oder das Erlernen von Sprachen im oben beschriebenen Sinne sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste Erfahrungen, die in einem möglichst nahen Berufsfeldbezug stehen. Je nach angestrebtem Berufsfeld differieren daher die Qualifikationsziele, die vor- und außeruniversitär erbracht wurden.

Durch den verstärkten internationalen Einsatz von Bundeswehrsoldaten werden fundierte Sprachkenntnisse in der NATO-Sprache Englisch für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere als eine wesentliche berufsbefähigende Qualifikation identifiziert. Die Studierenden sollen daher über Englischkenntnisse im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 (SLP 3332) verfügen. Dies umfasst Sprachfertigkeiten im Hören, im mündlichen Sprachgebrauch, im Lesen und Schreiben.

Zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM erlangen in diesem Modul einen ersten Einblick in ihr angestrebtes Berufsfeld und erwerben erste berufsrelevante Qualifikationen.

Arbeitsaufwand

Bestandteil	Wochen/Trimester	Workload	ECTS-LP

Universität der Bundeswehr München

Praktikum, Seminar, Vorlesung	Gesamt:	96	
Vor- und Nachberei- tung	Gesamt:	144	
Gesamt		240	8

Voraussetzungen Keine

Verwendbarkeit Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Leistungsnachweis Die Leistungen werden durch einen Teilnahmechein nachgewiesen. Das Modul ist unbenotet.

Modulnote

Lehrveranstaltungs- titel	Lehrform	Typ der LV	TWS
Anrechen- bare Leist- ungen ge- mäß FPO § 19 (1) Satz 4	Praktikum, Seminar, Vorlesung	Pflicht	8

Dauer und Häufigkeit Das Modul dauert 1 Trimester

Universität der Bundeswehr München

Erläuterungen

Abkürzungsverzeichnis - Lehrformen

BA	Bachelorarbeit
EX	Exkursion
FS	Fallstudie
IP	Industriepraktikum
KO	Kolloquium
KS	Kolloquium, Seminar
MA	Masterarbeit
PA	Praktikum/Auslandsstudium
PK	Praktikum
PP	Planspiel
PR	Projekt
PS	Studienprojekt/Seminar
SA	Studienarbeit
SB	Seminar und Übung
SC	Summerschool
SE	Seminar
SP	Studienprojekt
SR	Studienprojekt/Vorlesung
SS	Praktikum, Summer School
SU	Seminaristischer Unterricht
SV	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Seminar
SX	Seminar, Exkursion
SY	Seminar, Übung, Exkursion
SZ	Studienprojekt, Exkursion
TR	Training
UE	Übung
US	Seminar, Studienprojekt, Übung
VE	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Seminar, Exkursion
VL	Vorlesung
VO	Vorlesung, Seminar, Übung
VP	Vorlesung und Praktikum
VR	Vorlesung, Seminar, Projekt
VS	Vorlesung und Seminar
VU	Veranstaltung, Praktikum, Übung
VÜ	Veranstaltung und Übung
VX	Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion